



v. l.: Frau Laura Gallist, Geschäftsführer Herr Erwin Kaess, Vorstandsvorsitzender KSB Herr Norbert Büchelmaier, Leitung Kinderneest Frau Sandra Rauber

FOTO: FRAU LAURA GALLIST

## Der Kinderschutzbund-Friedrichshafen e. V.-Lobbyarbeit

### Spende für helfendes Handeln vom Automarkt (APEG)

FRIEDRICHSHAFEN – Kinder brauchen eine Hand auf der ganzen Welt. Für die Mitarbeitenden von APEG, dem Automarkt im Allgäu, ist daher eine Spende selbstverständlich. Schon viele Jahre ist hier Tradition, auf Kundengeschenke zu verzichten und das Geld regio-

nal zu spenden.

Am Ende dieses Jahres wird der Kinderschutzbund Ortsverband Friedrichshafen mit einer Geldspende von 4.000 Euro von APEG unterstützt. Mit großer Freude nahm Herr Norbert Büchelmaier, Vorsitzender des Kinderschutzbundes, die Spende entgegen und bedankte sich im Namen des gesamten Teams.

Der Kinderschutzbund ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zu 100% aus Spenden oder Zuwendungen finanziert. Die bestehenden Projekte und Angebote sind der „Kinderschutzschirm“, das „Kinderneest“ und die „Familienbesuche“ in Kooperation mit der Stadt, sowie das Schulprojekt „Kinder- und Jugendtelefon“, in langjähriger Zusammenarbeit mit der Ge-

meinschaftsschule Schreienesch. Ziel dieses Projekts ist es, die Kinder der Klassen 4 über das Hilfeangebot „Kinder- und Jugendtelefon“ der NummergegenKummer e.V. zu informieren. Alle bestehende Angebote für Kinder sollen durch neue Ideen, Initiativen, Aktionen und Projekte erweitert werden. Wir sind von der essentiellen Notwendigkeit unserer

Arbeit überzeugt, brauchen aber auch weitere Unterstützung. Denn junge Menschen verdienen die bestmögliche Startvoraussetzung und damit Chancengleichheit. Sie alle brauchen gerechte Bedingungen. Sie brauchen unsere Unterstützung für ihren persönlichen Aufstieg in Bildung und Beruf, denn Kinder sind doch unsere Zukunft.